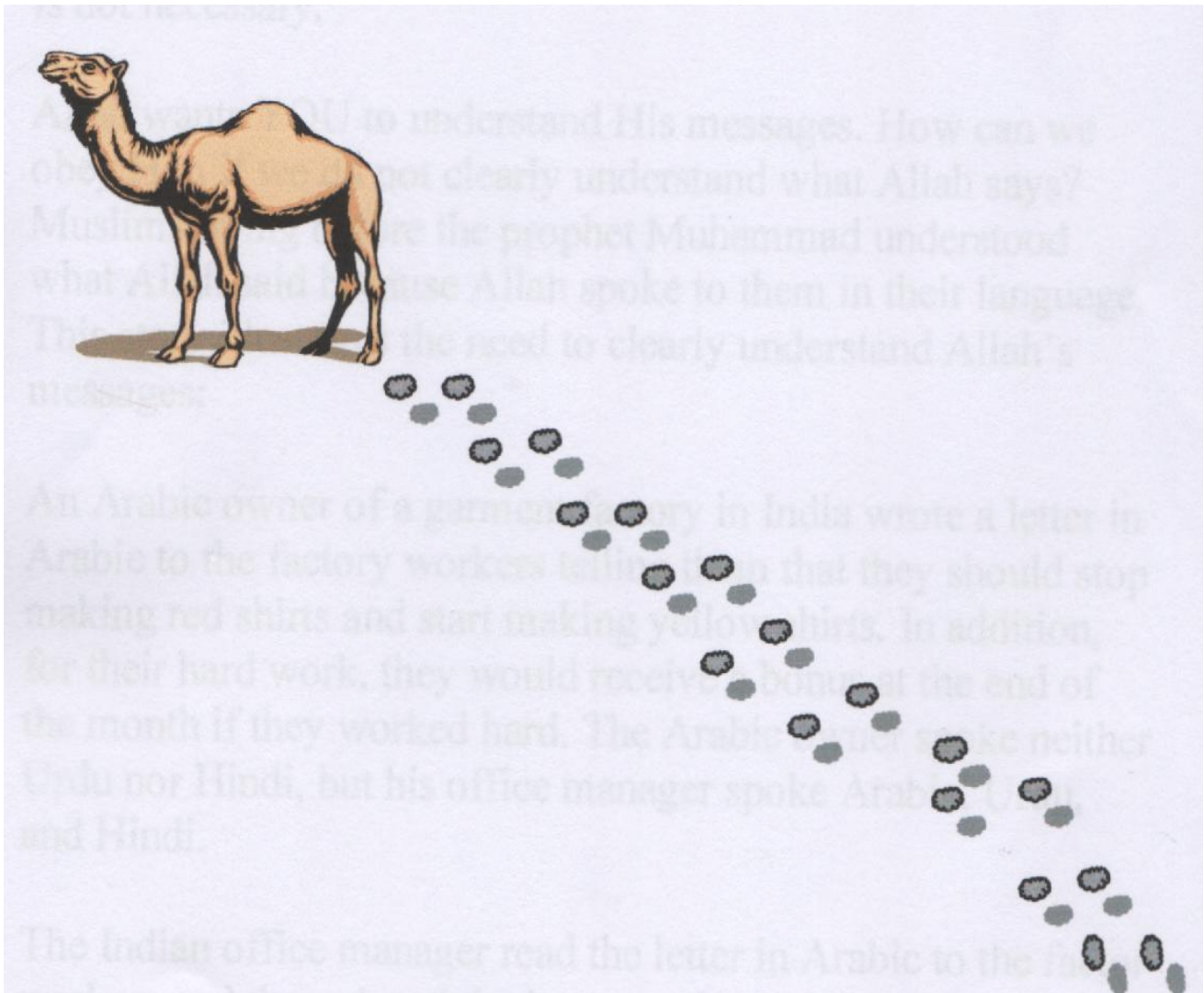


Die Spur des Kamels...

Entdecke das Geheimnis des Kamels



Kevin Greeson

EINFÜHRUNG

Ich bin König Fahd von Saudi-Arabien, der Islamischen Gesellschaft und den Anderen dankbar, die den arabischen Koran in alle Sprachen der Welt übersetzen. Ich bin gesegnet, wenn ich den Koran in meiner Muttersprache höre. Da nur weniger als 20% der Moslems auf der ganzen Welt Arabisch als ihre Muttersprache haben, ist mein Herz betrübt, wenn ich daran denke, dass sich die meisten Moslems auf jemand anderen verlassen, wenn es darum geht, den Koran zu verstehen. Mit anderen Worten: Sie erfahren die Offenbarungen im Koran immer nur durch die Augen von anderen. Aber heutzutage ist das nicht mehr notwendig.

Allah will, dass Sie seine Nachrichten verstehen. Wie können wir ihm gehorchen, wenn wir nicht eindeutig verstehen, was Allah sagt? Moslems, die vor dem Propheten Muhammad lebten, konnten verstehen, was Allah sagte, weil Allah mit ihnen in ihrer Sprache sprach.

Diese kleine Geschichte soll die Notwendigkeit verdeutlichen, Allahs Nachrichten eindeutig zu verstehen:

Ein arabischer Eigentümer einer Kleiderfabrik in Indien schrieb einen Brief auf Arabisch an die Fabrikarbeiter, in dem sie die Anweisung erhielten, sie sollten zukünftig statt roter Hemden nur noch solche aus gelben Stoff herstellen. Zusätzlich würden sie für ihre schwere Arbeit einen Bonus am Ende des Monats erhalten, wenn sie hart arbeiteten. Der arabische Besitzer der Firma sprach weder Urdu noch Hindi, nur sein Manager beherrschte alle drei Sprachen.

Der indische Büromanager las den Brief auf Arabisch den Arbeitern vor und hängte ihn an der Wand der Fabrikhalle auf, so dass die Angestellten ihn immer vor Augen hatten. Sie freuten sich, einen Brief von ihrem Chef bekommen zu haben, aber das hielt sie nicht davon ab, weiterhin rote Hemden herzustellen, anstatt die Stoffe gelb zu färben. Als der Fabrikeigentümer herausfand, dass seine Fabrik weiterhin rote Hemden herstellte, war er sehr ärgerlich über den Manager und die Angestellten. Er beschloss, einen neuen Fabrikmanager und auch neue Arbeiter einzustellen. Der arabische Eigentümer wollte mit Leuten arbeiten, die seine Anweisungen eindeutig verstehen und war darüber hinaus auch bereit, diejenigen zu belohnen, die seine Anordnungen befolgten.

Verpassen Sie nicht die Segnungen Allahs. Verlassen Sie sich nicht auf jemand anderen, Ihnen die Nachricht von Allah zu sagen. Bitte finden Sie einen Koran, der in Ihre Sprache übersetzt ist und lassen Sie uns zusammen einen Schatz finden, der Ihr Leben ändert.

PAKKA MOSLEMS: Surah AL-IMRAN 3:42-55

Als ich den Koran in meiner Muttersprache las, kam ich an einen Abschnitt, der mein Herz mit Hoffnung erfüllte. Sie können diese gleiche Hoffnung auch erfahren, wenn Sie die Wahrheit von Surah Al Imran 3:42-55 ergreifen. Es betrub mich sehr, zu wissen, dass nicht jeder die Chance hat, diese Wahrheit zu sehen. Ich bete, dass Allah Ihre Augen öffnet, um diese Wahrheit zu erkennen.

Es heiß in Surah Al Maidah 5:83: *„Und wenn sie hören, was zu dem Gesandten herabgesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen ob der Wahrheit, die sie erkannt haben. Sie sprechen: ‚Unser Herr, wir glauben, so schreibe uns unter die Bezeugenden‘“.*

Wer sind diese „sie“ in dem Vers? Wer sind die Leute, die in der Lage sind, Allahs Wahrheit zu erkennen? Wir finden die Antwort in Surah Al Imran.

Ich habe Surah Al Imran 3:42-55 mehr als 100-mal gelesen. Jedes Mal erinnerte ich mich an das erste Mal, als ich die Wahrheit in diesem Abschnitt entdeckte und erlebte dieselbe Freude, die ich damals empfand.

Die Entdeckung, die ich machte, ist an sich nichts Neues. Viele Menschen in der Geschichte haben dieselbe Entdeckung gemacht, weil ihre Augen auch für die Wahrheit geöffnet wurden. Jeden Tag werden Hunderte von den Augen unserer moslemischen Brüder von Allah geöffnet, wenn sie Surah Al Imran 3:42-55 lesen. Jene, die diese Wahrheit verstehen, nennen sich „Pakka“ oder „vollständige“ Moslems.

Allah bestätigt die Wahrheit von Al-Imran 3:42-55 übrigens dadurch, dass er mit vielen Moslems direkt durch Träume spricht. Eine neue weltweite Studie wurde unter 600 „Pakka-Moslems“ durchgeführt. Von den 600, sagten 150, dass sie durch eine Traum zu „Pakka- Moslems“ wurden, in denen ihnen ein Bote von Allah erschien und die Wahrheit bestätigte, so wie sie in Surah Al Imran 3:42-55 steht.

Einige "Pakka" Moslems haben Träume gehabt, wo sie den Propheten Muhammad sahen und hörten, - Frieden sei mit ihm - der ihnen bestätigte dass es wahr ist, was in dieser Broschüre gezeigt wird. In einem der heiligen Bücher steht geschrieben:

„Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Wollen Sie die Wahrheit kennen und frei gesetzt werden? Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um Ihren Koran zu öffnen, und lesen Sie selbst Vers für Vers (Ayat) dieses wunderbaren Abschnittes.

Ich werde Ihnen im Folgenden mein Verständnis zu diesen Versen darlegen. Ich bete, dass dabei Ihre Augen geöffnet werden, und Sie diese Wahrheit verstehen und sich der Bewegung der „Pakka-Muslim“ anschließen.

Ausführung:

[3.42] Und (denke daran) wie die Engel sprachen: «O Maria, Allah hat dich erwählt und dich gereinigt und dich erkoren aus den Weibern der Völker.

[3.43] O Maria, sei gehorsam deinem Herrn und wirf dich nieder und bete an mit den Anbetenden.»

Bevor das Injil Sharif geschrieben wurde, gab es eine Periode von 400 Jahren, in denen das Volk der Heiligen Schrift keinen Propheten hatte, um mit ihnen zu sprechen. Allahs Leute hatten den Tiefpunkt an Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit erreicht.

In diesem dunkelsten Moment der Geschichte der Welt, tat Allah etwas, was sehr ungewöhnlich war. Er sprach durch den Engel Gabriel zu einer jungen reinen Frau, Maria (Miryjam).

Der Engel sagte ihr, dass Allah sie für eine spezielle Aufgabe auserwählt hatte. Doch zunächst war es an Maria, sich als wahre Muslima zu erweisen, als ihr gesagt wurde, dass sie sich dazu Allah vollständig unterordnen müsse.

[3.44] Dies ist eine der Verkündigungen des Ungesehenen, die Wir dir offenbaren. Du warst nicht unter ihnen, als sie [losend] ihre Pfeile warfen, wer von ihnen Marias Pfleger (Wächter) sein sollte, noch warst du unter ihnen, als sie miteinander stritten.

Der Koran gewährt uns einen Einblick in das, was in diesem Moment im Himmel unter den Engeln geschah. Fast scheint es so, als dass alle Engel wollten, dass ihnen die Aufgabe übertragen wird, der persönliche Schutzengel für Maria zu sein. Um dieses Problem zu lösen, ziehen die Engel Lose, um zu sehen, wem die Aufgabe gegeben würde.

An keiner anderen Stelle im Koran lesen wir von einer solchen großen Aufregung im Himmel, wie hier. Allah war im Begriff, etwas ganz Besonderes für alle Menschen dieser Welt zu tun, etwas, das er jemals weder davor oder danach wieder getan hatte.

[3.45] Wie die Engel sprachen: «O Maria, Allah gibt dir frohe Kunde durch ein Wort von Ihm: sein Name soll sein der Messias, Jesus, Sohn Marias, geehrt in dieser und in jener Welt, einer der Gottnahen.

Vers 45 ist die Ankündigung an Mara, dass es der Plan Allahs war, dass sie den Propheten Isa zur Welt bringen sollte. Moslems rund um die Welt haben zwei Namen für Isa:

Wir nennen ihn „Isa Kalimatullah“ (=Wort von Allah) und „Isa Ruhullah“ (=Geist von Allah). Warum nennen wir Isa so?

Die Antworten sind in Surah Al Imran 3:45 und Surah Ambiyaa 21:91.

Allah sagte, dass er sein Wort in Maryam hinein legen würde. Wer oder was ist denn Allahs „Wort“?

Um dieses besser zu verstehen, lies Surah Ambiyaa 21:91

[21.91] „Und (Maria,) die ihre Keuschheit wahrte - Wir hauchten ihr von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welt.“

Warum also nennen wir Isa „Isa Kalimatullah“ und „Isa Ruhullah“?

Der Koran macht es klar: Isa ist das Wort (Kalim) und der Geist (Ruh) von Allah. Keine andere Person oder kein anderer Prophet trägt diese Titel.

Allahs „Wort“ und „Geist“, in Maria hinein gelegt, wurde Substanz in der Form eines Babys. Der Engel Gabriel forderte Maria auf, das Baby „Isa Masih“ zu nennen. „Masih“ bedeutet „Der Gesalbte oder Verheißene“.

758 Jahre vor der Geburt von Isa, schrieb der Prophet Jesaja schrieb (Jesaja 7,14):

„... eine Jungfrau wird schwanger werden und sein Name wird genannt werden, Immanuel“. „Immanuel“ ist Hebräisch und bedeutet „Allah mit uns“.

Isa sollte von allen Menschen dieser Welt und auf ewig im Himmel geehrt werden, und er war einer von jenen, die Allah am nächsten waren. Der Koran zeichnet ein Bild von Isa für uns.

Er ist Allahs Kalim und Ruh, der Versprochene, Gesalbte und ***„ein Zeichen für (alle) die Nationen“*** (Ambiyaa 21:91).

Wenn wir irgendwohin gehen wollen, wo wir zuvor noch nie gewesen sind, dann suchen wir ein Zeichen, das uns leitet. Wohin werden wir gehen, wenn wir Isa folgen?

[3.46] Und er wird zu den Menschen in der Wiege reden und im Mannesalter und der Rechtschaffenen einer sein.»

Die Geburt von Isa sollte eine Botschaft für die ganze Welt sein, und er sollte einer der Rechtschaffenen sein. Wie rechtschaffen war Isa?

Allah sagte Maria in Surah Maryam 19:19, Isa würde „*ein reiner (fehlerloser) Sohn*“

Das Injil Sharif lehrt uns das Isa niemals irgend jemanden tötete; er jagte nicht dem Geld nach, er heiratete nie; er sprach sich gegen die Korruption und Verdorbenheit unter den Religionsführern aus; er betete jeden Tag; er fastete 40 Tage und Nächte, in denen er überhaupt nichts aß, und er brachte uns bei, unsere Feinde zu lieben.

Wenn Isa jemals eine Sünde begangen hätte, dann hätte er aufgehört, Allahs Kalimatullah oder Ruhullah zu sein, und er hätte nicht in den Himmel gehen können, um bei Allah zu sein. Durch ' Isa, Allah zeigte der Welt, wie "Pakka" Moslems ihre Leben führen sollten und es wäre eine wunderbare Welt, wenn wir alle unser Leben so führten, wie Isa es tat! Doch weiter:

[3.47] Sie sprach: „«Mein Herr, wie soll mir ein Sohn werden, wo mich kein Mann berührt hat?» Er sprach: «So ist Allahs (Weg), Er schafft, was Ihm gefällt. Wenn Er ein Ding beschließt, so spricht Er zu ihm: ‚Sei!‘, und es ist.“

Maryam war erschrocken von der Botschaft, die Allah ihr gab. Sie fragte: „Wie kann ich ein Baby haben, wenn ich nicht verheiratet bin und kein Mann mich jemals berührt hat?“ Allah hatte viel Geduld mit Maria und ließ ihr antworten: „Ich bin Allah; es ist für mich leicht, zu tun, was ich wünsche.“

Wir wissen, dass Allah nichts zufällig tut. Alles, was Allah tut, entspricht seinem perfekten Plan. Warum also wollte Allah, dass Isa ohne einen Vater geboren wird?

Hat es jemals einen anderen Propheten gegeben, der ohne einen Vater zur Welt kam? Was bedeutet dieses Ereignis für uns Moslems?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir uns intensiver mit dem Leben von Adam befassen. In **Imran 3:59** sagt der Koran: „*Isa ist wie Adam.*“ Diese Ähnlichkeit bestand unter anderem darin, dass jeder dieser Propheten keinen Vater hatte. Bevor Adam Allah gegenüber ungehorsam wurde, wandelte er mit Allah im Garten (dem Himmel). Adam konnte in der permanenten Gegenwart Allahs leben, weil er eben keinerlei Sünde begangen hatte – genauso so war es bei Isa.

Adam war zunächst rechtschaffen und heilig, weil er von Allahs Ruhullah geschaffen wurde. Sobald Adam jedoch Allah gegenüber ungehorsam war, wurde er dadurch unheilig und konnte als Folge davon nicht mehr mit Allah zusammen im Himmelsgarten leben.

Lesen Sie im Koran 20:121:

[20.121] Da aßen sie beide davon, so dass ihre Blöße ihnen offenbar wurde, und sie begannen, die Blätter des Gartens über sich zusammenzustecken. Und Adam befolgte nicht das Gebot seines Herrn und ging irre (seine Natur wurde böse).

Was unbestreitbar ist, ist die Tatsache, dass wir alle Kinder von Adam sind - außer einem und sein Name ist „Isa Masih“.

Apfelbäume produzieren immer nur Äpfel! Kann ein Apfelbaum Orangen wachsen lassen? Alle in der Familie Adams geborenen Menschen erben Adams Natur. Der Fluch der Sünde Adams wird seinen Nachkommen weitervererbt.

Isa ist der einzige Mensch, der niemals sündigte. Er sündigte nicht, weil er nicht in der Blutlinie von Adam geboren wurde. Er erbte nicht Adams Sündennatur.

Ein Freund fragte mich einmal: „Warum ererbte Isa nicht Adams sündige Natur durch seine Mutter, Maria?“ Ich beantwortete diese Frage in zwei Teilen

Zunächst im Taurat Sharif (der Thora) schreibt der Prophet Musa (Moses), dass die Natur der Sünde nur durch die Blutlinie des Vaters weitergegeben wird.

Zweitens sagen uns die Ärzte, dass ein ungeborenes Baby niemals an dem Blutkreislauf seiner Mutter hängt. Ja, es ist sogar so, dass wenn das Blut der Mutter und des Babys sich vermischen würden, sogar beide sterben könnten. Es ist auch bekannt, dass eine Mutter nicht dieselbe Blutgruppe wie ihr Baby haben kann. Allah erschafft das Blut des Babys aus dem Samen des Mannes.

Verstehen Sie jetzt, warum ich den Koran so gerne höre?

Die Entdeckung, dass Isa das Wort und der Geist von Allah ist, dass er der Gesalbte und Verheißene war und dass er sündenfrei war, hat mich elektrisiert.

Aber warten Sie, es geht noch weiter:

[3.48] Und Er (Allah) wird ihn (Isa) das Buch lehren und die Weisheit und die Thora und das Evangelium;

Allah lehrte Isa die heiligen Kitab (Bücher). „Pakka-Moslems“ lesen und verstehen alle Kitab. Allah unterwies Muhammad, Frieden sind mit ihm, dass, wenn er eine Frage über irgendeine Botschaft vom Himmel hätte, dass er die Antwort unter jenen suchen sollte, die die „vorherigen“ Kitab lesen.

In Surah Yunnus 10:94 heißt es:

[10.94] „Und wenn du im Zweifel bist über das, was Wir zu dir niedersandten, so frage diejenigen, die vor dir die Schrift gelesen haben. Fürwahr, die Wahrheit ist zu dir gekommen von deinem Herrn; sei also nicht der Zweifler einer.“

Ich habe das Buch der Weisheit (Mesals) die Thora und das Injil gefunden. Diese Kitab sind direkt aus den Originalsprachen übersetzt worden und sind vertrauenswürdig.

Ein Freund von mir sagte, wenn er diese vorherigen Schriften liest, dass er sich dann erst als ein vollständiger Moslem fühlt.

Eine Kuh kann nicht auf einem Bein stehen, aber wenn sie auf allen Vieren steht, steht sie sicher. Ein „Pakka-Moslem“ liest alle vier Kitab.

Surah [4.136] O ihr Gläubigen, glaubet an Allah und Seinen Gesandten und an das Buch, das Er Seinem Gesandten herab gesandt hat, und an die Schrift, die Er zuvor herab sandte. Und wer nicht an Allah und Seine Engel und Seine Bücher und Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag glaubt, der ist wahrlich weit irregegangen.

Sind die vorherigen Kitab verändert oder gefälscht worden? Der Koran sagt, „Nein!“ Ist denn Allah nicht mächtig genug, um seine Offenbarungen zu schützen?

Lesen Sie im Koran Surah Al-ein ' sind 6:114-115

[6.114]... Und jene, denen Wir das Buch gegeben haben, wissen, dass es von deinem Herrn mit der Wahrheit herab gesandt ward; deshalb solltest du nicht unter den Bestreitern sein.

[6.115] Das Wort deines Herrn wird vollendet sein in Wahrheit und Gerechtigkeit. Keiner vermag Seine Worte zu ändern, und Er ist der Allhörende, der Allwissende.

Das nächste Mal, wenn jemand behauptet, dass die Bücher verändert worden sind, fragen sie ihn doch mal: „Haben Sie irgendeinen Beweis dafür, dass die kitab gefälscht wurden?“ Die Antwort wird immer die gleiche sein: „Nein, ich habe keine Beweise, aber ich habe gehört, dass es so ist.“

Dieses Argument würde in keinem Gerichtssaal aufstehen.

[3.49] Und (Allah wird ihn -Isa- entsenden) als einen Gesandten zu den Kindern Israels (dass er spreche): 'Ich komme zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn: Dass ich für euch aus Ton bilden werde, wie ein Vogel bildet; dann werde ich ihm (Geist) einhauchen, und es wird ein beschwingtes Wesen werden nach Allahs Gebot; und ich werde die Blinden und die Aussätzigen heilen und die Toten lebendig machen nach Allahs Gebot; und ich werde euch verkünden, was ihr essen und was ihr

aufspeichern möget in euren Häusern Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid.“

Als ich das erste Mal diese Geschichte las, wie Jesus aus Lehm einen lebendigen Vogel schuf, war ich an die Schöpfungsgeschichte Adams erinnert, in der Allah aus dem Staub der Erde Adam erschuf.

Nach dieser Geschichte gab Allah Isa die Kraft, Leben zu schaffen. Mit dieser Kraft von Allah, heilte Isa auch Leprakranke, den Blinden, den Gelähmten, und er erweckte sogar Tote zum Leben.

Nachdem ich diese Verse nochmals gelesen hatte, wurde meine Seele von Hoffnung erfüllt:

Isa wurden die Schlüssel und die Vollmacht über Leben und Tod gegeben – das ist erstaunlich!

Zuvor hatte ich gedacht, dass der Tod mein größter Feind in der Welt ist. Aber jetzt habe ich aus dem Koran erkannt, dass Isa die Vollmacht über den Tod gegeben wurde.

Die Welt hat auf einen Propheten gewartet, der unseren größten und letzten Feind, den Tod, besiegen kann.

Wenn Isa diese Vollmacht gegeben wurde, was kann er dann für uns tun?

[3.50] Und (ich komme) das zu erfüllen, was vor mir war, nämlich die Thora, und euch einiges zu erlauben von dem, was euch verboten war; und ich komme zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn; so fürchtet Allah und gehorcht mir.

Isa sagte, dass sein Leben das verifizierte oder bestätigte, was die Propheten in den vorherigen Kitab über ihn geschrieben haben. Diese alten Propheten sprachen nämlich viel über den Isa Masih. Wenn ich diese vorherigen Kitab lese, die aus den original Sprachen übersetzt wurden, stelle ich fest, dass in über dreihundert Prophezeiungen (Vorhersagen) von Isa die Rede ist.

Isa sagt uns in diesem Vers (3.50), dass es unsere Pflicht Allah gegenüber ist, ihm, Isa zu gehorchen! Um als Allah Ihre höchste Ehrerbietung zu erweisen, müssen Sie auf Isa hören. Der einzige Befehl von Isa, den wir im Koran finden, steht hier in Surah 3:50. Der Befehl ist eindeutig: „Gehorcht mir!“.

Später werden wir noch sehen, welche erstaunlichen Verheißungen und Segnungen auf die warten, die auf Jesus hören.

Wo finden wir die weiteren Anweisungen von Isa? Sie sind im Injil zu finden.

Wie können Sie Ihre Pflicht Allah gegenüber befolgen und auf Jesus hören, wenn Sie nicht wissen, was Er gesagt hat?

Sie müssen herausfinden, was das Injil sagt, und es ist das dasselbe Injil, das Muhammed hatte -Frieden sein mit ihm-, steht auch Ihnen heute zur Verfügung.

Wenn Sie ein Injil finden, achten Sie darauf und überprüfen, ob es von den Manuskripten aus dem 1. Jahrhundert aus der Originalsprache übersetzt wurde.

[3.51] Wahrlich, Allah ist mein Herr und euer Herr; so betet Ihn an: dies ist der gerade Weg."»

Eine Straße oder ein Pfad führt uns immer zu etwas oder jemandem. Der gerade Pfad (Tarika), der hier erwähnt wird, ist die Straße, die uns zu Allah führt. Es ist eine gerade und direkte Straße zu Allah. Es gibt keine Umleitungen oder Umwege.

Es ist ein direkter Pfad, und das heißt eben auch, dass er nicht zu Ende ist – so kurz vor dem Ziel, das der Himmel ist.

Und wer kann auf diesem Pfad zu Allah unterwegs sein?

Haben Sie auch schon mal gehört, wie jemand sagte: „Wenn ich genug gute Werke getan habe, dann lässt mich Allah nach meinem Tod in den Himmel?“

Diejenigen, die so etwas sagen, sind eigentlich blind und beleidigen sogar die Heiligkeit von Allah. Denn ganz gleich wie viele gute Werke Sie tun: Sie können Ihre Sünde niemals entfernen, denn Allah ist zu 100% heilig, und keinerlei Sünde kann in seine Gegenwart kommen.

Erinnern Sie sich daran, dass Adam wegen seiner einen, einzigen Sünde aus der Gegenwart von Allah entfernt wurde.

Selbst Menschen, die zu 99,9% heilig sind, können nicht in die Gegenwart Allahs gelangen.

In der Tat gibt es so etwas wie 99,9% Heiligkeit gar nicht, denn Heiligkeit ist immer eine Sache von 100%!

Nur Menschen, deren Sünden von ihnen genommen wurde, können bei Allah sein.

Dies sind traurige Neuigkeiten für uns, weil wir alle gesündigt haben. Unsere einzige Hoffnung ist, dass Allah einen Möglichkeit schafft, durch die wir völlig von unserer Sünde und unserer sündigen Natur gereinigt werden.

[3.52] Als Jesus dann ihren Unglauben wahrnahm, sprach er: «Wer will mein Helfer sein in Allahs Sache?» Die Jünger antworteten: «Wir sind Allahs Helfer. Wir glauben an Allah. Und bezeuge du, dass wir gehorsam sind. (dass wir Muslim sind)

[3.53] Unser Herr, wir glauben an das, was Du herab gesandt hast, und wir folgen diesem Gesandten (=Isa). So schreibe uns ein unter die Bezeugenden.»

Weil er wollte, dass alle Welt alleine Allah anbeten, bat Isa um Helfer. Eine kleine Gruppe von Männern meldete sich, sagten, dass sie Moslems seien und Isa helfen wollten. Sie sagten, dass sie an Allahs Nachricht und seinen Boten (Isa) glauben, den Er vom Himmel gesandt hatte, Das heißt: Anhänger von Isa sind Moslems!

[3.54] Und sie planten, (aber) auch Allah plante; und Allah ist der beste Planer.

Satan hasst die Wahrheit und tut alles, um sicher zu stellen, dass die Menschen sie nicht hören. Wie oft haben Sie den Koran gelesen und doch Sura Al Imran 3:42-55 nie verstanden? Satan stört nicht, dass Sie den Koran hören können, aber er hat große Sorge, dass Sie den Koran verstehen könnten.

Aber Allah verhindert, dass Satan gewinnt. Er will, dass die Wahrheit allen Menschen auf der Welt offenbart wird.

Es gab zwei Pläne für den Tod von Isa:

Die fundamentalistischen Juden hatten einen Plan zu töten und Isa und Allah hatten einen Plan für den Tod von Isa.

Sagt das der Koran an irgendeiner Stelle, dass Isa nicht gestorben ist? Nein.

In Surah An-Nisá 4:157 lesen wir : **Und wegen ihrer Rede: «Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den "Gesandten" Allahs, getötet»; während sie ihn doch weder erschlugen noch den Kreuzestod erleiden ließen, sondern er erschien ihnen nur gleich (einem Gekreuzigten); und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie haben keine (bestimmte) Kunde davon, sondern folgen bloß einer Vermutung; und sie haben darüber keine Gewissheit.**

Beachten Sie, dass es nicht heißt: „Isa starb nicht“! Bedenken Sie auch, dass die Juden ja sowieso Niemanden selbst hinrichten durften; nur die Römer durften dies.

Wenn Sie das denken, sagt das der Koran schreibt, dass Isa nicht gestorben ist, lesen Sie den nächsten Vers:

[3.55] Wie Allah sprach: «O Isa, Ich will dich nehmen (so in vielen Übersetzungen!) und dich zu Mir erheben, und dich reinigen (von den Anwürfen) derer, die ungläubig sind, und will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung: dann ist zu Mir eure Wiederkehr, und Ich will richten zwischen euch über das, worin ihr uneins seid.

Bitten Sie Ihren Imam darum, diesen Ayat 55 auf Arabisch zu lesen und hören Sie genau zu, wie er liest. Sie werden das arabische Wort „mutawaffika“ hören.

Die Wurzel von diesem Wort ist „tawaffa“. Dieses Wort bedeute: „sterben“ oder „jemanden zu Tode bringen“. Das Wort „tawaffa“ taucht 26-mal im Koran auf.

24 mal wird es mit „sterben“ oder „bewirken, dass jemand stirbt“ benutzt. Zweimal bedeutet es „schlafen“: Nie jedoch wird es mit „nehmen“ übersetzt.

Übersetzer müssen wirklich sehr genau darauf achten, den Koran exakt in andere Sprachen zu übersetzen. Deshalb laute die korrekte Übersetzung von Ayat 55:

„Als Allah sprach: : 'O' Isa! Ich bringe dich in den Tod und ziehe dich dann zu mir.“

In Surah Maryam 19:33 steht, dass Isa über sich selbst sagt: ***„Friede war über mir am Tage, da ich geboren ward, und (Friede wird über mir sein) am Tage, da ich sterben werde, und am Tage, da ich wieder zum Leben erweckt werde.“***

„Erweckt zum Leben“ meint wörtlich: „Auferstanden aus dem Tod.“ Dies war Allahs perfekter Plan. Aber warum hätte Allah Isa „zu Tode bringen sollen“? Darauf komme ich gleich noch.

Wo ist Isa in dieser unserer Zeit? Ayat 55 erklärt, dass Isa wurde zu Allah emporgezogen wurde. Erinnern wir uns daran, dass Allah 100%ig heilig ist.

Wenn jemand also direkt zu Allah gebracht wird, muss auch diese Person zu 100% auch heilig sein. Keine böse oder sündige Person kann in die Gegenwart von Allah kommen. wir können also das Leben von Isa wie folgt zusammenfassen:

- Geboren ohne eine ihm wohnende böse Natur Adams.
- Er führte ein heiliges und sündenfreies Leben.
- Allah gab ihm Vollmacht über Leben und Tod.
- Isa bewegte sich auf dem geraden Pfad (Tarika) zu Allah.
- Isa ist jetzt bei Allah.

Dies ist die Wahrheit, die wir direkt aus dem Koran erfahren können. Pakka Muslim glauben an diese Wahrheit.

In dem Injil Sharif macht Isa eine kühne Behauptung: Er sagte, „***Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben***“, (Yuhonna 14:6) und Surah Al-Imran 3:42-55 bestätigt das Injil Sharif:

Isa kennt den Weg zu Allah, weil er den direkten Pfad (Tarika) zu Allah gegangen ist. Isa ist die Wahrheit, weil er das Wort von Allah ist und Allahs Wort ist immer wahr, und Isa ist das Leben, weil ihm Kraft über dem Tod gegeben wurde.

Der gerade/direkte Pfad (TARIKA) zum Himmel

Blinde Menschen bedürfen auf ihrer Reise Hilfe. Und bis ich Surah Al-Imran 3:42-55 las und verstand, empfand ich mich oft genug als „geistlich blind“.

Meine böse und sündige Natur hinderte mich daran, den geraden Pfad (Tarika) zum Himmel zu sehen und zu gehen. Ich brauchte jemanden, der mir dabei hilft; ich brauchte jemanden, der den Weg kennt.

Denn eine andere blinde Person kann mir hierbei nicht helfen. Es muss jemand sein, der schon einmal den geraden Pfad (Tarika) gegangen ist, und dessen Haus der Himmel ist.

Kann Isa uns helfen, in den Himmel zu kommen? Ich glaube, dass Surah Al-Imran 3:42-55 eine besondere Offenbarung von Allah ist. Diese wunderbare Nachricht berichtet uns von einem Propheten, der vom Himmel kam, als Mensch unter uns lebte und dann wieder heim ging in den Himmel. Ja, ich glaube, dass Isa uns dabei helfen kann.

Zu Beginn dieser Broschüre zitierte ich Ihnen einen Vers aus dem Koran vor und stellte dazu eine Frage. Ich will sie ihnen nun beantworten.

Wir lesen in Surah Al-Maidah [5.83] „***Und wenn sie hören, was zu dem Gesandten herab gesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen ob der Wahrheit, die sie erkannt haben. Sie sprechen: «Unser Herr, wir glauben, so schreibe uns unter die Bezeugenden.***“

Ich stellte die Frage, „Wer sind diese `sie` in diesem Ayat?“

Die Antwort: Es sind die Anhänger von Isa, die sich z.B. „Pakka-Muslim“ nennen.

Wie können Sie ISA zum Himmel folgen?

Allah liebt Sie und möchte, dass Sie, nach dem Tod bei ihm sind.

Aber um dort hin zu gelangen, ist es nötig, dass zuvor all Ihre Sünden von Ihnen weggenommen werden.

Um dieses Problem zu lösen, entwickelte Allah eine Möglichkeit, wie uns vollständig vergeben werden kann und der Fluch der Sünde von uns genommen wird.

Angefangen bei Adam kann der Mensch Vergebung seiner Sünden erhalten, wenn er dem Opfersystem folgt, auch „Korbani“ genannt.

Wenn seine vergebenen Sünden von ihm weggenommenen sind kann er direkt nach dem Tod zu Allah kommen.

„Korbani“ ist ein Bild der Strafe, die wir für unsere Sünden verdienen. Denken Sie an einen Gerichtssaal, wo Sie vor dem Richter stehen. Der Richter ist gerecht und fair. Wegen Ihrer Sünde verurteilt der Richter Sie zum Tod. Aber obwohl Sie schuldig sind, ermöglicht Allah, dass eine andere Person, (eine, die unschuldig ist!) Ihre Strafe erhält. Wenn Allah diese Ihre Strafe einfach erlassen würde, wäre er kein gerechter Richter, denn für jedes Verbrechen muss bezahlt werden - so ist das Gesetz der Gerechtigkeit. Rein rechtlich verdienen Sie den Tod, für die Schuld Ihrer Sünde.

Denken Sie über die Praxis des „Korbani“ nach:

Zunächst gilt es, ein reines Tier finden. Ein krankes Tier, oder eines von niederer Qualität kann nicht für das Opfer benutzt werden. Direkt vor dem Opfer beten wir zu Allah: *„Allah, ich bin schuldig, gegen Dich gesündigt zu haben. Ich verdiene es, dass mein Blut aus mir herausfließt, bis ich sterbe. Aber Allah, bitte habe Erbarmen mit mir und nimm anstatt mein Blut das Blut dieses unschuldigen Tiers.“*

Von der Zeit von Adam bis zur Zeit von Isa war Korbani üblich. Allah verlangte nicht immer, dass das Blut von Tieren für das Korbani verwendet wurde. So wurde Ibrahim aufgefordert, das Korbani an seinem versprochenen Sohn zu vollziehen. Im letzten Moment hielt Allah Ibrahim davon ab, seinen Sohn zu opfern, weil Allah nur Ibrahims Liebe und Hingabe an ihn prüfen wollte.

Pakka Muslim haben das klarste Verständnis von Korbani, weil sie alle vier Kitab gelesen haben. So wissen sie, dass die Anhänger von Isa aufhörten, das Korbani zu vollziehen. Warum?

Wir wissen, dass das all diese Korbani nur ein Schatten des endgültigen Korbani waren, den Allah für alle Menschen dieser Welt vollziehen würde für heute, gestern und alle Zukunft.

Dass Allah dieses Korbani für alle Menschen vollzog, zeigt uns, wie sehr Er uns liebt, und gibt uns die Gewissheit, dass wir völlig befreit sein können von dem Fluch der Sünde.

Was für ein Opfer aber wählte sich Allah für sein Korbani, das er für die ganze Welt geben wollte? Der Koran sagt, dass die Geburt von Isa ein Zeichen für die Welt ist.

Damit Allah ein Korbani für die ganze Menschheit bringen konnte, brauchte er das reinste, heiligste und zugleich mächtigste Opfer, das er finden konnte.

Wir haben aus dem Koran gesehen, dass das reinste, heiligste und mächtigste Blut der Welt das von Isa war. Allah vollzog also sein Korbani mit Hilfe des Bluts des unschuldigen Isa.

Das, was Allah Ibrahim nicht erlaubte, an seinem Sohn zu vollziehen, tat Er mit Isa. Dies war eine Tat der Liebe, wie jedes freiwillige Opfer des Unschuldigen für den Schuldigen eine solche ist. Isa nahm die Strafe auf sich, die wir verdient hätten.

Jetzt wissen Sie, warum Pakka Muslim so dankbare Leute sind. Sie haben erkannt, dass Allah uns nicht das zukommen ließ, was wir eigentlich verdient haben.

Im Injil leben wir in Yuhonna 15:13 **„Größere Liebe hat niemand, als der, der sein Leben lässt für seine Freunde.“**

Heute können Sie ein Pakka Muslim werden. Alles, das Sie tun müssen, ist zu glauben, dass Allah das Korbani für Sie gebracht hat, und er anstatt Ihres Blutes das Blut von Isa verwendete.

Hören Sie auf zu lesen und heben die Hände auf und bekennen Sie voller Demut Allah, dass Sie sein Korbani annehmen und danken Sie Ihm, dass Er die Strafe für Ihre Schuld auf Isa gelegt hat.

Allah wird Ihnen Ihre Sünden vergeben und den Fluch der Sünde von Ihnen nehmen. Wenn Sie von Ihren Sünden gereinigt werden, dann können Sie nach Ihrem Tod bei Allah.

Sie können jetzt Ihr Leben in Frieden und der Gewissheit führen, dass sie nach dem Tod direkt und für immer bei Allah sein werden.